**050918 – 12. Stoderzinken, ges. ca. 360 km**

Mein vorrangiges Ziel war die Ernte der Zapfen von Hexenbesen, weshalb ich

bereits gefundene und schon veredelte Sorten wieder aufsuchte. Mich interessiert auch die Vermehrung von HB durch Samen.

**10. Ordner**

**936 Vg. 656 260617 Pinus cembra „Schwiegermuttersprung“,**  GPS 168 PC V B, neu

28. Fotos 105 – 108, HB, B, Fundort in der Nähe vom Aussichtspunkt zum „Ahornsee –

Schwiegermuttersprung“, in ca. 9 m Höhe, Durchmesser ca. 1 m, h 1 m,

schön blau, ziemlich dicht, etwas fruchtend, keine Zapfen

1,783 m ü.

070918 Reiserentnahme ca. 10 %

Reiser an: Burdan, Etzelsdorfer, Malik, Mejstrik,

**937 Vg. 657 110918 Pinus cembra „URURAHNL“**, GPS 059 vom 210613, neu

29. Fotos 105 – 109 HB, AB, Fundort: Reintal, Lärchberg, Stoderzinken, nur ca. 10 Min. von

der „Brünnerhütte“ entfernt. Der Baum fiel mir bereits am 210613 auf, ohne damals den Hexenbesen zu sehen. Der Baum ist gigantisch. An der Basis hat er einen Durchmesser von rund 2 m, und weist fünf Stämme auf, die normal gewachsenen Bäumen entsprechen. Er sieht sehr gesund aus, ist wüchsig und vital. Der Hexenbesen befindet sich in ca. 20 m Höhe.

HB, ca. 1 m Durchmesser, sehr dicht, einige Zapfen gefunden, gute blaue Färbung

110918 Reiserentnahme ca. 15 %

Reiser an: Burdan, Etzelsdorfer, Malik, Mejstrik,

**938 Vg. 658** **110918 Pinus cembra „Mini Stoder“**

30. Fotos 110 - 1131996 als Pinus cembra „Stoderzinken 2“ von Franz Etzelsdorfer gefunden

Fundort: Stoderzinken, Weg zum Bergkircherl, von erster Ruhebank ca. 40 m aufwärts. Der HB wurde 1996 von Franz Etzelsdorfer gefunden und ein Teil entnommen und veredelt. In ca. 8 m Höhe.

Inzwischen teilweise sehr dichter, langsamer Wuchs, Nl – 2,5 cm, Zuw – 3 cm,

sehr ausgeprägte Knospenbildung, unterscheidet sich deutlich vom früheren Wuchs, wie an einigen Zweigen feststellbar.

ca. 1 m Durchmesser, jedoch lückenhaft, wegen früherer Entnahme

110918 Reiserentnahme ca. 15 %, nicht fruchtend

Reiser an: Burdan, Etzelsdorfer, Malik, Mejstrik,